Bekanntmachung Nr. 57/2026

1. Änderungssatzung

zur Katzenschutzverordnung für das Gebiet der Stadt Stadtallendorf

Artikel 1

Die Präambel ändert sich wie folgt:

Aufgrund des § 21 Abs. 3 der „Verordnung zur Änderung der Delegationsverordnung und anderer Vorschriften" des Landes Hessen vom 24. April 2015 (GVBl. Nr. 10 vom 30. April 2015), § 13b Tierschutzgesetz (TierSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206, 1313) – geändert durch das Dritte Änderungsgesetz vom 04. Juli 2013 (BGBl. I S. 2182) und Artikel 4 Absatz 90 des Gesetzes vom 07. August 2013 (BGBl. I S. 3154) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf in ihrer Sitzung am 29. Oktober 2026 nachstehende 1. Änderungssatzung zur „Katzenschutzverordnung" beschlossen:

Artikel 2

§ 4 erhält folgende Fassung:

(1) Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen Gebote dieser Verordnung können mit einer Geldbuße geahndet werden. Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils geltenden Fassung findet Anwendung.
Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Ziff. 1 OWiG ist der Magistrat der Stadt Stadtallendorf.

(2) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

a) gegen **§ 2** Absatz 1 zuwiderhandelt,
b) entgegen **§ 3** Absatz 1 die Nachweise auf Verlangen nicht vorlegt.

(3) Die Ordnungswidrigkeiten nach Absatz **2** können mit einer Geldbuße von bis zu eintausend Euro geahndet werden.

Diese Regelung tritt zum 01.12.2026 in Kraft.

35260 Stadtallendorf, 09. November 2026

Christian Somogyi
Bürgermeister

Wird hiermit bekanntgegeben:
Stadtallendorf, 09. November 2026
Der Magistrat der
Stadt Stadtallendorf

Christian Somogyi
Bürgermeister